



**MINT**  
GÜTESIEGEL  
2023 BIS 2026

**Information zur Online-Einreichung für das MINT-Gütesiegel:  
Wir fördern innovatives Lernen in Mathematik, Informatik,  
Naturwissenschaft und Technik mit vielfältigen Zugängen für  
Mädchen und Burschen**

## **Erneute Wiedereinreichung**

### **Ausschreibung 2022/2023**

Start der Ausschreibung  
15. November 2022

Ende der Einreichfrist  
31. Jänner 2023

[www.mintschule.at](http://www.mintschule.at)

## Die Initiative stellt sich vor

### **Naturwissenschaften und Technik prägen unser Leben.**

Sie spielen bei allen großen Herausforderungen der Menschheit eine zentrale Rolle – von der Bekämpfung des Klimawandels, über die Sicherstellung der Kreislaufwirtschaft bis hin zur erfolgreichen Reise durchs digitale Zeitalter. Sie sind die Quelle innovativer Produkte und Dienstleistungen und damit das Fundament unseres Wohlstandes.

### **MINT-Kompetenzen eröffnen Chancen für junge Menschen.**

Mit zunehmender Technologieorientierung wächst auch die Nachfrage und Bedeutung von MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), sowohl am Arbeitsmarkt als auch im Bildungsbereich. Während der MINT-Arbeitsmarkt boomt, steigt der Fachkräftemangel in diesem Bereich. Was für Industrie und Wirtschaft zur immer größeren Herausforderung wird, stellt gleichzeitig eine enorme berufliche und persönliche Chance für junge Menschen – für Mädchen und Burschen gleichermaßen – dar.

### **MINT-Bildung macht gesellschaftliche Teilhabe möglich.**

Doch auch abseits der guten Jobchancen ist eine solide naturwissenschaftlich-technische Grundbildung von großer Bedeutung. Je besser eine Gesellschaft in MINT gebildet ist, desto geringer sind die Risiken für naive Wissenschafts- und Technikgläubigkeit oder für deren uninformierte und unreflektierte Ablehnung. Ein Mindestmaß an „Wissenschafts- und Technikmündigkeit“ wird immer stärker zur Voraussetzung für die Teilhabe am öffentlichen Diskurs - vom Klimawandel bis zur Impfstoffentwicklung.

### **MINT ist ein Lebensgefühl.**

Nicht zuletzt steht MINT auch für ein Lebensgefühl: für Neugier, Freude, Kreativität und eine dem Leben zugewandte, positive Grundhaltung. Wer sich in MINT engagiert, bekommt die Chance, mit Begeisterung und Leidenschaft an den Lösungen der Zukunft mitzuarbeiten. Wer MINT kann, kann die Welt verbessern!

## MINT-Gütesiegel

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen umsetzen.

Das Gütesiegel wird von einem Gremium aus Expert:innen auf Basis der Bewerbungen an ausgewählte Bildungseinrichtungen vergeben.

Mit dieser Auszeichnung erhalten die Bildungseinrichtungen für die Dauer von drei Jahren

- das Gütesiegel als digitales Logo zur Verwendung auf der Website
- das Gütesiegel als Tafel für das Gebäude Ihrer Bildungseinrichtung
- die Möglichkeit, sich mit anderen MINT-Bildungseinrichtungen und außerschulischen Partnern im MINT-Bereich zu vernetzen.

Nach drei Jahren kann sich jede Bildungseinrichtung wieder für das Gütesiegel bewerben und um eine Verlängerung ansuchen.

Bei **wiedereinreichenden Bildungseinrichtungen** (=Bildungseinrichtungen, die in der Vergangenheit bereits mit dem für drei Jahre gültigen MINT-Gütesiegel ausgezeichnet worden sind) liegt der Fragenfokus einerseits auf einem Rückblick auf die letzten drei Jahre, andererseits sollen im Sinne der Organisationsentwicklung Ziele und Maßnahmen für die kommenden drei Jahre formuliert werden.

**Das MINT-Gütesiegel ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik – Unternehmen für Österreich und der Pädagogischen Hochschule Wien.**

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

 Pädagogische Hochschule  
Wien

 iv INDUSTRIELLEN  
VEREINIGUNG

 Wissensfabrik   
Unternehmen für Österreich

## Bewertungskriterien - Primarstufe

### MINT-Organisationsentwicklung

- Schulinterner MINT-Fokus: Durch Meilensteine in der Ausstattung, einem schulweiten Fokus auf MINT-Didaktik und mit einer entsprechenden Schulentwicklung transportiert Ihre Schule die Bedeutung von MINT für Ihren Bildungsstandort.
- Erfahrungen: Ihre Schule kann in den letzten Jahren MINT-bezogene Veränderungen belegen (z.B. erhöhte Nachfrage interessierter Eltern, Anstieg an Kooperationen mit außerschulischen Bildungspartnern, ausgewogene Geschlechterverteilung in Zusatzangeboten/unverbindlichen Übungen).

### MINT-Projekte

- Projekte: Ihre Schule skizziert, an welchen MINT-relevanten Projekten (bspw. Ateliertage zu MINT-Themen, Forschertage, Projektwochen, Sparkling Science, Talente regional, IMST, Wissensfabrik Österreich) sie teilgenommen hat.
- Wettbewerbe: Durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (bspw. IST Austria Schulwettbewerb, IV-Teacher`s Award) ermöglichen Sie Ihren Schüler:innen Kompetenzerfahrungen und Austausch mit anderen MINT-begeisterten Kindern.

### MINT-Ziele

Im Zuge der erstmaligen Re-Zertifizierung als MINT-Bildungseinrichtung haben Sie zwei Entwicklungsziele definiert.

- Die letzten drei Jahre: Sie beschreiben, wie Sie ihre bisherigen Ziele erreicht haben. Dabei beschreiben Sie detailliert welche Faktoren herausfordernd, welche erfolgsentscheidend waren und woran Sie den Erfolg ihrer Maßnahmen erkennen konnten.
- Die kommenden drei Jahre: Ihre Schule formuliert zwei neue Ziele oder entwickelt die bisherigen Ziele weiter. Sie beschreiben, mit welchen konkreten Maßnahmen und bis wann Sie dieses Ziel erreichen möchten.

## **MINT für Alle**

- Mädchenförderung: Ihre Schule setzt konkrete Maßnahmen, um Mädchen für den MINT-Bereich zu begeistern und ihren Lernerfolg zu unterstützen
- Förderung von bildungsbenachteiligten Schüler:innen: Ihr Bildungsstandort öffnet den MINT-Bereich durch gezielte Maßnahmen für alle Kinder unabhängig von deren sozioökonomischen Hintergrund.

## **Digitale Kompetenzen und Wissenschaftsverständnis**

- Ihre Schule unterstützt Schüler:innen bei der Aneignung von digitalen Kompetenzen und forciert die Professionalisierung von Lehrpersonen für den digitalen Unterricht.
- Ihr Bildungsstandort setzt Maßnahmen, um Ihre Schüler:innen im Umgang mit Medien gut zu unterstützen, er lehrt einen kritischen und sicheren Umgang mit digitalen Medien (Fakt / Fake) und fördert einen verantwortungsvollen Zugang zu Technologie und Wissenschaft.

## Bewertungskriterien – Sekundarstufe (inkl. Berufsschulen)

### MINT-Organisationsentwicklung

- Schulinterner MINT-Fokus: Durch Meilensteine in der Ausstattung, einem schulweiten Fokus auf MINT-Didaktik und mit einer entsprechenden Schulentwicklung drückt Ihre Schule die Bedeutung von MINT für Ihren Bildungsstandort aus.
- Erfahrungen: Ihre Schule kann in den letzten Jahren MINT-bezogene Veränderungen belegen (z.B. erhöhte Nachfrage interessierter Eltern, Anstieg an Kooperationen mit außerschulischen Bildungspartnern, ausgewogene Geschlechterverteilung in Zusatzangeboten/unverbindlichen Übungen).

### MINT-Projekte

- Projekte: Ihre Schule skizziert, an welchen MINT-relevanten Projekten (bspw. Ateliertage zu MINT-Themen, Forschertage, Projektwochen, Sparkling Science, Talente regional, IMST, Wissensfabrik Österreich) sie teilgenommen hat.
- Wettbewerbe: Durch die Teilnahme an verschiedenen Bewerben (bspw. IST Austria Schulwettbewerb, IV-Teacher`s Award) ermöglichen Sie Ihren Schüler:innen Kompetenzerfahrungen und Austausch mit anderen MINT-begeisterten Jugendlichen.

### MINT-Ziele

Im Zuge der erstmaligen Re-Zertifizierung als MINT-Bildungseinrichtung haben Sie zwei Entwicklungsziele definiert.

- Die letzten drei Jahre: Sie beschreiben, wie Sie ihre bisherigen Ziele erreicht haben. Dabei beschreiben die detailliert welche Faktoren herausfordernd, welche erfolgsentscheidend waren und woran sie den Erfolg ihrer Maßnahmen erkennen konnten.
- Die kommenden drei Jahre: Ihre Schule formuliert zwei neue Ziele oder entwickelt die bisherigen Ziele weiter. Sie beschreiben, mit welchen konkreten Maßnahmen und bis wann Sie dieses Ziel erreichen möchten.

### MINT für Alle

- Mädchenförderung/Förderung junger Frauen: Ihre Schule setzt konkrete Maßnahmen, um Mädchen/junge Frauen für den MINT-Bereich zu begeistern und ihren Lernerfolg zu unterstützen
- Förderung von bildungsbenachteiligten Schüler:innen: Ihr Bildungsstandort öffnet den MINT-Bereich durch gezielte Maßnahmen für alle Jugendliche unabhängig von deren sozioökonomischen Hintergrund.

## **Digitale Kompetenzen und Wissenschaftsverständnis**

- Ihre Schule unterstützt Schüler:innen bei der Aneignung von digitalen Kompetenzen und forciert die Professionalisierung von Lehrpersonen für den digitalen Unterricht.
- Ihr Bildungsstandort setzt Maßnahmen, um Ihre Schüler:innen im Umgang mit Medien gut zu unterstützen, er lehrt den kritischen und sicheren Umgang mit digitalen Medien (Fakt / Fake) und fördert einen verantwortungsvollen Zugang zu Technologie und Wissenschaft.

## Bewertungskriterien - Technische Schulen

In Technischen Schulen (bspw. HTL und HFLS) hat der MINT-Unterricht per definitionem einen sehr hohen Stellenwert. Mit dem MINT-Gütesiegel sollen daher jene technischen Schulen erneut ausgezeichnet werden, die – über die vorgeschriebene Stundentafel hinaus – besondere Leistungen in folgenden Bereichen vorweisen können:

### MINT-Organisationsentwicklung

- Entwicklung des MINT-Bereichs: Durch Meilensteine in der Ausstattung, Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen und mit einer entsprechenden Schulentwicklung drückt Ihre Schule die Bedeutung von MINT für Ihren Bildungsstandort aus.
- Erfahrungen: Ihre Schule kann in den letzten Jahren MINT-bezogene Veränderungen belegen (z.B. erhöhte Nachfrage interessierter Eltern, Anstieg an Kooperationen mit außerschulischen Bildungspartnern, ausgewogene Geschlechterverteilung in Zusatzangeboten/unverbindlichen Übungen).

### MINT-Projekte

- Projekte: Ihre Schule skizziert, an welchen MINT-relevanten Projekten (bspw. Ateliertage zu MINT-Themen, Forschertage, Projektwochen, Sparkling Science, Talente regional, IMST, Wissensfabrik Österreich) sie teilgenommen hat.
- Wettbewerbe: Durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (bspw. IST Austria Schulwettbewerb, IV-Teacher`s Award) ermöglichen Sie Ihren Schüler:innen Kompetenzerfahrungen und Austausch mit anderen MINT-begeisterten Jugendlichen.

### MINT-Ziele

Im Zuge der erstmaligen Re-Zertifizierung als MINT-Bildungseinrichtung haben Sie zwei Entwicklungsziele definiert.

- Die letzten drei Jahre: Sie beschreiben, wie Sie ihre bisherigen Ziele erreicht haben. Dabei beschreiben Sie detailliert welche Faktoren herausfordernd, welche erfolgsentscheidend waren und woran Sie den Erfolg ihrer Maßnahmen erkennen konnten.
- Die kommenden drei Jahre: Ihre Schule formuliert zwei neue Ziele oder entwickelt die bisherigen Ziele weiter. Sie beschreiben, mit welchen konkreten Maßnahmen und bis wann Sie dieses Ziel erreichen möchten.



## MINT für Alle

- Förderung von jungen Frauen: Ihre Schule setzt konkrete Maßnahmen, um junge Frauen für den MINT-Bereich zu begeistern und ihren Lernerfolg zu unterstützen
- Förderung von bildungsbenachteiligten Schüler:innen: Ihr Bildungsstandort öffnet den MINT-Bereich durch gezielte Maßnahmen für alle Jugendliche unabhängig von deren sozioökonomischen Hintergrund.

## Digitale Kompetenzen und Wissenschaftsverständnis

- Ihr Bildungsstandort setzt Maßnahmen, um Ihre Schüler:innen im Umgang mit Medien gut zu unterstützen, er lehrt einen kritischen und sicheren Umgang mit digitalen Medien (Fakt / Fake) und fördert einen verantwortungsvollen Zugang zu Technologie und Wissenschaft..
- Ihre Schule fördert schon vor dem Übertritt an Ihre Bildungseinrichtung das naturwissenschaftlich-technische Interesse bei jungen Menschen in vorgelagerten Bildungseinrichtungen.